

AKGWS

ARBEITSKREIS GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.

ÜBERWACHUNGS
GEMEINSCHAFT



BAUEN FÜR DEN
UMWELTSCHUTZ

16. Karlsruher Altlastenseminar 2016

ALTLASTEN 2016

Aus Altlasten lernen – von der Altlastensanierung
zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Veranstalter:

Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.

Überwachungsgemeinschaft

"Bauen für den Umweltschutz" e.V.

am 3. und 4. Mai 2016

IHK Haus der Wirtschaft

Saal Baden, Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe



Mit begleitender Fachausstellung, Baustellenbesichtigung Stadtbahntunnel
oder geführtem Stadtrundgang und Abendveranstaltung

Stark ermäßigte Gebühr für Behörden / Hochschulen

ATLASTEN 2016

Aus Altlasten lernen – von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Leitung:

Dr. Wolfgang Kohler, LUBW, Karlsruhe
Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben sowie neue Entwicklungen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars bereits andeutet, schlagen wir einen Bogen aus den Erfahrungen der Altlastensanierung heraus hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz. Ein nach wie vor aktuelles Thema sind die perfluorierten Tenside (PFT), auch bekannt als PFC (perfluorinated compounds), die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften in einer Vielzahl von Produkten verwendet werden, biologisch nahezu nicht abbaubar sind und sich dadurch in Boden und Grundwasser sowie in der Nahrungskette anreichern. Diese Produkteigenschaften lassen sich dabei auf zahlreiche weitere Stoffe übertragen. Diese "Mikroschadstoffe" geraten nunmehr nach und nach über die anzupassende Kläranlagentechnik in den Fokus der Trinkwasserergewinnung und erlangen damit auch Relevanz für den vorsorgenden Grundwasserschutz. Die zunehmende Vielfalt der potentiellen Schadstoffe stellt dabei auch die Untersuchungsstrategien vor neue Herausforderungen. Eine Lösung können hier "Non-Target-Analysen" als neue forensische Untersuchungsmethoden darstellen.

Für die Sanierung von bereits eingetretenen Grundwasserschäden stehen heute zahlreiche Verfahren zur Verfügung. Dabei stehen sowohl die planenden Ingenieure und Geologen als auch die Behörden vor der schwierigen Entscheidung das passende Sanierungsverfahren für den jeweiligen Standort zu ermitteln. Wesentliche Kriterien stellen hier die sowohl standort- als auch schadstoffspezifischen Wirkungspfade dar. Das Prozessverständnis vom Weg des Wassers / Schadstoffes bis hin zum geobiochemischen Aquiferverständnis ist dabei eine wesentliche Voraussetzung für eine gelungene Sanierung. Mit ausgewählten Vorträgen gibt das Seminar einen aktuellen Überblick von der Grundlagenermittlung bis hin zu Berichten aus der Praxis.

Ein dem Veranstalter wichtiges Seminarthema ist die bundeseinheitliche Verwertungsverordnung, die sog. Mantelverordnung „Grundwasser/ Ersatzbaustoffe/ Bodenschutz“. Zu diesem Themenblock werden aktuelle Ergebnisse zum 2. Planspieltag vorgestellt.

Weitere aktuelle Schwerpunktthemen sind Geringfügigkeitsschwellenwerte, hydrochemische Hintergrundwerte im Grundwasser und aktuelle Untersuchungsergebnisse zum Thema Fracking. Darüber und über weitere Themen wird im Rahmen des zweitägigen Seminars mit dem Fachpublikum diskutiert.



Mittwoch, 3. Mai 2016

18. Woche

- 09⁰⁰ BEGRÜSSUNG**
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz;
Dipl.-Ing. Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin
- 09¹⁵ Neue GFS-Werte für das Grundwasser – Entwurf vom Oktober 2015
Fachliche Grundsätze und Anwendungsregeln für den Altlastenbereich**
Dr. Andreas Zeddel, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein
- 09⁴⁵ Hydrochemische Hintergrundwerte im Grundwasser und ihre Bedeutung für die Wasserwirtschaft**
Dr. Arnold Quadflieg, Obmann LAWA-AG, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
- 10¹⁵ Mikroschadstoffe im Grundwasser und deren Relevanz für die Trinkwassergewinnung – Herkunft,
Vorkommen, Analytik**
Dipl.-Biol. Iris Loriz-Schwanitz, WESSLING GmbH NL Berlin
- 10⁴⁵ KAFFEPAUSE**
- 11¹⁵ Von der Standortanalyse zum In-Situ-Verfahrenskonzept – Prozessverständnis als Grundlage für
die Planung von In-Situ-Sanierungsmaßnahmen**
Dipl.-Geol. Jens Gross, DiBaUCo Regionen GmbH, Habichtswald
- 11⁴⁵ In-Situ-Sanierung und Wirkstoffverteilung im Untergrund – Erfahrungen mit der In-Situ-Sanierung
unter verschiedenen geologischen Rahmenbedingungen**
Dr. Stefan Hüttmann, Dipl. -Ing. Sascha Winkler, Sensatec, Kiel
- 12¹⁵ Wirkungspfadspezifische Erkundung von PFC-Verunreinigungen an einem Fallbeispiel aus
Nordrhein-Westfalen**
Dipl.-Geol. Tina Neef, Dipl.-Geol. Axel Meßling, Dipl.-Geol. Ulrich Lieser, ahu AG, Aachen
- 12⁴⁵ MITTAGSPAUSE**
- 14⁰⁰ Der Weg des Wassers – Wirkungspfade?**
Dr. Michael Altenbockum, Altenbockum & Partner, Geologen, Aachen
- 14³⁰ Geobiochemisches Aquiferverständnis als Grundlage für die Umsetzung von ENA-Konzepten in
der Grundwassersanierung**
Dr. Kerstin Brandstätter-Scherr, Universität. für Bodenkultur Wien, Institut für Umweltbiotechnologie,
Dr. Manfred Nahold, GUT Gruppe Umwelt+Technik, Linz
- 15⁰⁰ KAFFEPAUSE**
- 15²⁵ Arbeitssicherheit und Kommunikation bei der komplexen Sanierung der bewohnten Sattler-
Altlast in Schonungen**
Dr. Frank Tidden, Dipl.-Ing. Sebastian Illing, Bauer Umwelt, Schrobenhausen
- 15⁵⁵ Georadar in der Praxisanwendung – Leckagen, Untergrundveränderungen, Kavernenortung,
Kampfmittelüberprüfung**
Dipl.-Geograph Christian Albrecht, Tauber Explosive Management GmbH & Co.KG, Weiterstadt
- 16²⁵ Projekt Stadtbahntunnel Karlsruhe, bisheriger Verlauf, Projektstand und Ausblick**
Dipl.-Ing. Harald Burgstaller, Dipl.-Ing. Daniel Oberhollenzer, ARGE Stadtbahntunnel Karlsruhe / BEMO
Tunneling GmbH
- ca.16⁵⁵ BAUSTELLENBESICHTIGUNG Bitte anmelden!**
Stadtbahntunnel Karlsruhe. Begrenzung auf 60 Teilnehmer.
Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Festes, den Fuß umschließendes Schuhwerk erforderlich!
- Alternativ: Geführter Stadtrundgang (ca. 2 Stunden)
- ca. 18³⁰ ABENDVERANSTALTUNG Bitte anmelden!**
Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern, Referenten und Firmenrepräsentanten im Foyer bei
badischem Wein und Buffet.

Donnerstag, 4. Mai 2016

18. Woche

- 08⁴⁵ Die neuen Geringfügigkeitsschwellenwerte – kritische Anmerkungen aus umweltrechtlicher Sicht**
RA Nikolaus Steiner, Anwaltskanzlei Steiner, Essen
- 09¹⁵ Quo vadis Mantelverordnung – Stand der Dinge nach dem 2. Planspieltag, wesentliche Auswirkungen, Praxistauglichkeit?**
Dr. Bettina Plath, Hafemeister Erd- und Tiefbau, Berlin
- 09⁴⁵ Entwicklungen und Tendenzen in der Rechtsprechung im Altlastenbereich**
Dr. Jens Nusser, LL.M. Kopp-Assenmacher Rechtsanwälte, Berlin
- 10¹⁵ KAFFEIPAUSE**
- 10⁴⁵ PFC-Belastungen im Boden und Grundwasser im Raum Baden-Baden/Rastatt – Ursachen, Umgang, Möglichkeiten**
Dipl.-Geol. Rudolf-Karl Teichmann, Fachgebietsleiter Umwelt und Gewerbeaufsicht, Stadt Baden-Baden
- 11¹⁵ Überblick über Sanierungsverfahren für PFC Kontaminationen**
Dr. Kathrin R. Schmidt, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
- 11⁴⁵ Sanierung von PFT-Schadensfällen – Beispiele aus der Sanierungspraxis**
Dipl.-Ing. Martin Cornelsen, Cornelsen Umwelttechnologie, Essen
- 12¹⁵ MITTAGSPAUSE**
- 13³⁰ Die Non-Target-Analytik als neue forensische Methode in der Altlastenbearbeitung**
Dr. Wolfgang Schulz, Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart
- 14⁰⁰ Aktuelle Untersuchungsergebnisse zum Thema Fracking und Grundwasser**
Dr. H. Georg Meiners, ahu AG Wasser · Boden · Geomatik, Aachen
- 14³⁰ KAFFEIPAUSE**
- 15⁰⁰ LABO-Arbeitshilfe „Verhältnismäßigkeitsbetrachtung bei der Entscheidung über die Durchführung von MNA“**
Dipl.-Geol. Axel Lietzow, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
- 15³⁰ 25 Jahre Sanierung der Halden und des Tagebaus Lichtenberg im Ronneburger Uranbergbaurevier – Erreichtes, Erfahrungen und Ausblick in die Zukunft**
Dipl.-Geol. Ulf Barnekow, Dr. Michael Paul, Wismut GmbH, Chemnitz
- 16⁰⁰ Sicherung der Dioxin-Altablagerung „Sodabuckel“ in Lampertheim-Neuschloss**
Dr. Ulrich Langer, ICP Karlsruhe, Dipl.-Geol. Stefan Frech, Stadt Lampertheim
- 16³⁰ ENDE der Veranstaltung**

Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren:

Dipl.-Geograph Christian **Albrecht**, Tauber Explosive Management, GmbH & Co.KG, Weiterstadt
Dr. Michael **Altenbockum**, Altenbockum & Partner, Geologen, Aachen
Dipl.-Geol. Ulf **Barnekow**, Wismut GmbH, Chemnitz
Dr. Kerstin E. **Brandstätter-Scherr**, Universität für Bodenkultur Wien
Dipl.-Ing. Harald **Burgstaller**, ARGE Stadtbahntunnel Karlsruhe / BEMO Tunneling GmbH
Dipl.-Ing. Martin **Cornelsen**, Cornelsen Umwelttechnologie, Essen
Dipl.-Geol. Stefan **Frech**, Stadt Lampertheim
Dipl.-Geol. Jens **Gross**, DiBaUCo Regionen GmbH, Habichtswald
Dr. Stefan **Hüttmann**, Sensatec, Kiel
Dipl.-Ing. Sebastian **Illing**, Bauer Umwelt, Schrobenhausen
Dr. Ulrich **Langer**, ICP Karlsruhe
Dipl.-Geol. Ulrich **Lieser**, ahu AG, Aachen
Dipl.-Geol. Axel **Lietzow**, Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie, Hannover
Dipl.-Biol. Iris **Loriz-Schwanitz**, WESSLING GmbH NL Berlin
Dr. H. Georg **Meiners**, ahu AG Wasser · Boden · Geomatik, Aachen
Dipl.-Geol. Axel **Meßling**, ahu AG, Aachen
Dr. Manfred **Nahold**, GUT Gruppe Umwelt+Technik, Linz
Dipl.-Geol. Tina **Neef**, ahu AG, Aachen
Dr. Jens **Nusser**, LL.M. Kopp-Assenmacher Rechtsanwälte, Berlin
Dipl.-Ing. Daniel **Oberhollenzer**, ARGE Stadtbahntunnel Karlsruhe / BEMO Tunneling GmbH
Dr. Michael **Paul**, Wismut GmbH, Chemnitz
Dr. Bettina **Plath**, Hafemeister Erd- und Tiefbau, Berlin
Dr. Arnold **Quadflieg**, Obmann LAWA-AG, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Dr. Kathrin R. **Schmidt**, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
Dr. Wolfgang **Schulz**, Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart
RA Nikolaus **Steiner**, Anwaltskanzlei Steiner, Essen
Dipl.-Geol. Rudolf-Karl **Teichmann**, Umwelt und Gewerbeaufsicht, Stadt Baden-Baden
Dr. Frank **Tidden**, Bauer Umwelt, Schrobenhausen
Dipl.-Ing. Sascha **Winkler**, Sensatec, Kiel
Dr. Andreas **Zeddel**, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Aussteller:

AKGWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin
BU Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V., Mainz
Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen
AGROLAB GmbH, Bruckberg
DiBaUCo Regionen GmbH
ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe
PESCHLA + ROCHMES GmbH, Kaiserslautern

Falls Sie noch an der Firmenpräsentation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei ICP,
Tel: 0721/94477-0, Fax: 0721/94477-70, icp@icp-ing.de.

Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden, Lammstr. 13 – 17 , 76133 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 190,- (inkl. USt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 300,- (zzgl. USt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 350,- (zzgl. USt.)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Baustellenbesichtigung Stadtbahntunnel oder geführter Stadtrundgang, Abendveranstaltung mit Buffet und badischem Wein. Des Weiteren sind Pausenkaffee, Gebäck und zwei Mittagessen im Eintrittspreis enthalten. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch. Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort möglich, um Bankgebühren zu vermeiden. Bei Abmeldung/ Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von €50,- zzgl. USt. Danach, bzw. bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Online Anmeldung unter <http://icp-ing.de/seminare/> erwünscht.

Bei direkter Anmeldung via E-Mail an seminar@icp-ing.de bitte Anrede, Titel, Name, Firma, Anschrift, E-Mail Adresse, Tel./Fax. unbedingt angeben.

Weiterführende Infos oder Fragen zum Seminar erhalten Sie bei Frau Herzog. ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe,

Tel.: (0721) 944 77-19,

E-Mail: herzog@icp-ing.de

Unterkunft:

Freie Zimmer können Sie über die Hoteldatenbank unter www.hrs.de finden und auch direkt buchen. Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen.

Anreise:

Mit dem Auto:

Es dürfen nur Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Karlsruher Umweltzone einfahren! Die Autobahnanschlussstelle BAB A5 Karlsruhe-Mitte ist gesperrt, innerstädtisch ist mit Behinderungen durch zahlreiche Baustellen zu rechnen.

Von der A8 Stuttgart und A5 Frankfurt, Freiburg

Verlassen Sie die Autobahn an der Ausfahrt Karlsruhe Süd und biegen Sie nach links ab auf die L605 in Richtung Karlsruhe/Landau. Nach ca. 5 km kommen Sie an eine große Kreuzung. Biegen Sie rechts ab auf die B10 (Kriegsstraße). Folgen Sie der Straße bis zur Ausfahrt Staatstheater, Marktplatz. Biegen Sie an der Ampel links ab und dann die erste Straße rechts in die Lammstraße. Gleich darauf wieder rechts in die Erbprinzenstraße, um in die Tiefgarage der IHK im "Haus der Wirtschaft" zu gelangen. In der Tiefgarage gelangen Sie über den Haupteingang (neben Kassenautomaten) zum Lift, mit dem Sie in die Etage "E1" fahren (Information und Service-Center).

Von der A65 Landau

Folgen Sie der A65 Richtung Landau, die am Wörther Kreuz automatisch in die B10 übergeht. Folgen Sie der B10 Richtung Karlsruhe auf die Südtangente und biegen Sie an der Ausfahrt Nr. 2 ab Richtung Stadtmitte. Folgen Sie wie "Von der A8...*" beschrieben.

Mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Karlsruhe mit dem Taxi oder mit den S-, oder Straßenbahnen bis Haltestelle Marktplatz, von dort ca. 5 Minuten Fußweg bis zum Haupteingang der IHK in der Lammstraße.

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen: www.icp-ing.de oder telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.

Anmeldung:

Bitte in Kuvert stecken und mit €0,70 frankieren oder **faxen** an: **0721/94477-70**

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda & Partner mbH
Auf der Breit 11
D-76227 Karlsruhe

**Anmeldung zum 16. Karlsruher Altlastenseminar 2016, am 3./4. Mai 2016,
IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden – Lammstr. 13 – 17, 76133 Karlsruhe**

Wir melden.....Personen

- Behörden, Hochschulen € 190,00 (inkl. USt.)
- Mitglieder AkGWS/BU € 300,00 (zzgl. USt.)
- Firmen, Ing.-Büros € 350,00 (zzgl. USt.)

Name(n) / Vorname(n)

Firma / Institution / Abteilung

Straße / Postfach

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Ort, Datum Unterschrift und Firmenstempel

- Ich möchte an der **Baustellenbesichtigung Stadtbahntunnel** Karlsruhe teilnehmen
- Alternativ möchte ich an dem **geführten Stadtrundgang** durch Karlsruhe teilnehmen
- Ich nehme an der **Abendveranstaltung** mit kalt/warmen Buffet und badischem Wein teil.

Bitte deutlich ausfüllen!